

Das Philharmonische Streichtrio Berlin

Das Philharmonische Streichtrio Berlin kann in seinem an Kammermusikformationen wahrhaft reichen Orchester auf eine mittlerweile 30-jährige Aktivität in unveränderter Besetzung zurückblicken. Es ist in vielen europäischen Städten und Festivals aufgetreten (zuletzt bei den Meisterkonzerten Baden-Baden sowie im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie), oft mit Solisten des Orchesters: Emmanuel Pahud, Albrecht Mayer, Jonathan Kelly, Wenzel Fuchs, Marie-Pierre Langlamet...

Es möchte seinem Publikum farbreiche und kontrastvolle Programme aus einem Repertoire anbieten, das sich von der Klassik bis hin zu Uraufführungen bedeutender Komponisten (Györgyi Kurtág, Dieter Ammann) erstreckt.

ROMANO TOMMASINI - Violine (violin)

Der Vater, ein Berufsmusiker, führte **Romano Tommasini** an die Musik heran - und an die Geige. Der Sohn italienischer Eltern, der in Luxemburg und Frankreich aufgewachsen ist, schloss sein Musikstudium in Paris 1983 mit zwei ersten Preisen ab (Violine und Kammermusik).

1986 wurde er I. Konzertmeister im Orchester von Nancy, drei Jahre später kam er zu den Berliner Philharmonikern. Kammermusikalisch engagiert sich Romano Tommasini im Philharmonischen Streichtrio, im Philharmonischen Streichquintett und in der Philharmonischen Camerata.

Mitglied der Berliner Philharmoniker seit 01.03.1989

WOLFGANG TALIRZ - Viola (alto)

Schon als Geigenschüler war **Wolfgang Talirz** von dem warmen, persönlicheren Klang der Bratsche fasziniert. Dass sich der gebürtige Passauer dann entschied, auf das tiefere Instrument umzusteigen, verdankt er drei für ihn unvergesslichen Eindrücken: der Aufführung des Bratschen-Konzerts von Telemann durch sein Schulorchester, einem Beethoven-Zyklus des Juilliard-Quartet in seiner Heimatstadt Passau, bei dem ihn das spezielle Timbre der Viola von Samuel Rhodes so berührte, und den Rundfunkaufnahmen von Georg Schmid mit dessen unverkennbarer Tongebung. Eben jener Georg Schmid wurde später während der Ausbildung an der Musikhochschule München Talirz' Lehrer.

1980 - der Bratschist hatte gerade den Ersten Preis beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* gewonnen - engagierten ihn die Münchner Philharmoniker, drei Jahre später wechselte er zu den Berliner Philharmonikern. Mittlerweile wirkt er in drei Kammermusikgruppen mit: im Amarcord Quartett, Philharmonischen Streichquintett sowie bei der Philharmonischen Camerata.

Mitglied der Berliner Philharmoniker seit 24.08.1983

DAVID RINIKER - Violoncello (violoncelle)

David Riniker studierte zunächst bei Jean Paul Guéneux und später in der Konzertklasse von António Meneses in Basel. Er vervollkommnete sein Können durch Meisterkurse bei Arto Noras, Boris Pergamenschikow, Wolfgang Boettcher und David Geringas. Neben seinem Orchesterdienst ist er auch kammermusikalisch tätig - als Mitglied der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker und des Breuninger Quartetts sowie als Duopartner von Christoph Streuli.

Mitglied der Berliner Philharmoniker seit 01.05.1995